

Euwid, 19.08.2008



Re Nr. 34 v. 19.08.2008

Wirtschaft

Vecoplan wächst zweistellig im ersten Halbjahr 2008

125 Mio € als Umsatzziel für 2008 / Börsengang verzögert sich weiter

Die Vecoplan AG befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Im ersten Halbjahr 2008 verzeichnete der Anlagenhersteller mit Sitz in Bad Marienberg zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis, wie der Mutterkonzern Max Automation letzte Woche mitteilte. Genaue Zahlen nannte die Düsseldorfer Mittelstandsholding nicht. Vecoplan ist dem Geschäftssegment Umwelttechnik zugeordnet, das in den ersten sechs Monaten des Jahres Erlöse von 62,9 Mio € (1. Halbjahr 2007: 59,8 Mio €) und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 5,3 (4,6) Mio € verbuchte. Der geplante Börsengang von Vecoplan verzögert sich indes weiter. Nach Angaben von Max Automation bieten die unverändert volatilen Kapitalmärkte derzeit kein geeignetes Umfeld. Gleichwohl werde an den Börsenplänen festgehalten, der Zeitpunkt soll aber so gewählt werden, dass eine angemessene Marktbewertung gewährleistet sei.

Im August 2007 hatte Max Automation angekündigt, die Tochtergesellschaft binnen zwölf Monaten an der Börse im Prime Stan-

dard zu listen (EUWID 35/2007). Bereits im Frühjahr 2008 hatte der Beteiligungskonzern aber angedeutet, dass sich der Börsengang aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten verzögern werde. Auf ein neues Zeitfenster wolle man sich daher nicht festlegen, sagte Vecoplan-Vorstand Bernhard Kemper gegenüber EUWID. Die Vorbereitungen seien jedoch weit gediehen, so dass die Aktien nach der Entscheidung schnell platziert werden könnten. Dass der Börsengang allerdings noch 2008 abgeschlossen werde, sei wegen der Notwendigkeit eines gewissen Vorlaufs fast ausgeschlossen.

An den Plänen selbst habe sich nichts geändert. Maximal 49 Prozent der Unternehmensanteile sollen zum Verkauf angeboten werden; die Aktienmehrheit werde bei der Max Automation AG verbleiben. Der Emissionserlös soll für Akquisitionen und weiteres Wachstum des Maschinenbauers genutzt werden. Hierzu zähle auch die Gründung weiterer Tochtergesellschaften im Ausland, so Kemper. Ein Markt mit großem Wachstum-

spotenzial sei beispielsweise Russland.

Vecoplan zählt sich zu den international führenden Unternehmen für Technologie- und Service-Lösungen zur Zerkleinerung, Förderung und Aufbereitung von Holz und Reststoffen. Im letzten Jahr erwirtschaftete die Vecoplan AG ein EBIT von 9,58 Mio € bei Umsatzerlösen von 89 Mio € (EUWID 31/2008). Nach Angaben von Vecoplan-Vorstand Kemper wird die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2008 mit einem zweistelligen Wachstum bei Umsatz und Ergebnis abschließen. Für die Vecoplan-Gruppe, die auch Tochtergesellschaften u.a. in den USA und Großbritannien umfasst, liege die Umsatzzielmarke bei 125 Mio €, gegenüber 106 Mio € in 2007. □